

20.09.2004 - 08:39 Uhr

Auszeichnungen der Krebsliga Schweiz: Nationaler Atlas der Krebsmortalität und verbessertes Hilfsmittel für Kehlkopferierte Personen

Bern (ots) -

Die Medaille 2004 der Krebsliga Schweiz (KLS) wird posthum dem Epidemiologen Dr. Georges Schüler für seine unermüdlich engagierte Arbeit zur Datensammlung über die Krebsforschung verliehen. Die KLS will aber auch Nichtfachleute auszeichnen, die sich für die Verbesserung der Situation von Patientinnen und Patienten einsetzen. So erhält Frau Susanne Riedi-Joks den Anerkennungspreis von 3000 CHF für ihr neuartiges Hilfsmittel, das kehlkopfloren Kranken das tägliche Leben erleichtert.

Die beiden Auszeichnungen werden am 23. September anlässlich der jährlichen Konferenz der Krebsligen in Luzern überreicht.

Krebsstatistik in der Schweiz: Erwähnung in internationalen Untersuchungen
Der auf Sozial- und Präventivmedizin spezialisierte Dr. Schüler übernahm 1980 die Leitung des Krebsregisters Zürich, einer Region mit einem besonders vielfältigen und komplexen Gesundheitswesen. Dank der Arbeit von Dr. Schüler konnten die - aufwändig erhobenen und umfangreichen - Daten des Krebsregisters für die Durchführung grosser kantonaler Untersuchungen verwendet werden. Sie wurden sogar vom internationalen Krebsforschungszentrum (CIRC) verbreitet - wahrlich ein Zeichen für Qualität erster Güte.

Nationaler Atlas der Krebsmortalität

Dieser hochrangige Epidemiologe begnügte sich jedoch nicht mit dem Erreichten und nahm parallel dazu ein ambitioniertes Projekt in Angriff: die Verfassung des ersten nationalen Atlas der Krebsmortalität. Das Werk erforderte eine 10-jährige intensive, anspruchsvolle Arbeit und wurde 1996 als bedeutendste je in unserem Land durchgeführte epidemiologische Studie anerkannt. Dr. Schüler war auch für seine grosse Menschlichkeit und Sensibilität bekannt, die ihm viel Sympathien einbrachte. Er ist im Jahr 2003 kurz nach seiner Pensionierung verstorben und hat bei Kollegen und Mitarbeitern tiefe Trauer hinterlassen. Seine Ehefrau wird die Medaille der KLS an seiner Stelle entgegennehmen.

Auszeichnungen und Preise: nicht nur für Spezialisten

Die Wissenschaftler haben oft einen sehr initiativen Geist. Sie sind aber keineswegs - die Einzigen. Die KLS möchte auch Laien zu innovativen Projekten ermuntern, die für Krebskranke eine Hilfe sein können. Deshalb hat sie einen neuen Anerkennungspreis ins Leben gerufen, der dieses Jahr Frau Riedi-Joks für die Entwicklung einer originellen Vorrichtung verliehen wird.

Kehlkopfoperation - was nun? Ein revolutionäres Hilfsmittel

Die 66-jährige Frau Riedi ist pensioniert und Lebenspartnerin eines Patienten mit Kehlkopfkrebs. Sie hat unzählige Stunden der Entwicklung dieses, für die Lebensqualität der Kranken, revolutionären Accessoires gewidmet und davon 200 Exemplare von Hand genäht. Die Erfindung schützt einerseits - die Öffnung im Hals (Folge der Kehlkopfoperation) und dient andererseits der Abdichtung für die Ersatzstimmfunktion. Die Patentierung der Erfindung steht kurz bevor. Die KLS ist stolz, die Weiterführung dieses Projekts, mit CHF 3'000.- unterstützen zu dürfen, und wünscht der Empfängerin dieser neuen Auszeichnung viel Erfolg.

Hinweis für die Medienmitarbeiter

- Die Krebsmedaille und der Anerkennungspreis der Krebsliga Schweiz werden anlässlich der nationalen Ligenkonferenz verliehen.

Wir laden Sie herzlich ein, am 23. September 2004 um 19.45 Uhr im Hotel des Balances, Luzern, dabei zu sein.

Kontakt:

Krebsliga Schweiz
Wiebke Twisselmann
Leiterin Psychosoziale Programme
Tel. +41/31/389'91'55
E-Mail: twisselmann@swisscancer.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003316/100479623> abgerufen werden.